

WKÖ-Zukunftsreise vernetzt heimische Unternehmen mit chinesischen Hotspots der Informations- und Kommunikationstechnologie

Utl.: 13 österreichische Unternehmen und Forschungseinrichtungen reisen im Rahmen von „go-international“ nach China - auch künstliche Intelligenz im Fokus =

Wien (OTS) - China befindet sich im digitalen Umbruch. Das Land der Mitte schließt rasant zu den weltweit führenden Märkten in den Bereichen High-Tech, künstliche Intelligenz und Kommunikationstechnologien auf. Daher veranstaltet die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) vom 17. bis 22. November 2019 eine Zukunftsreise mit 13 österreichischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT), um das Marktpotential vor Ort auszuloten. Die Reise führt in die chinesischen Innovations-Hot-Spots Hangzhou, Jiaxing, Shanghai, Nanjing und Peking.

Zwtl.: Zukunftsreise als große Chancen für Österreichs Forschung und Wirtschaft

Das AußenwirtschaftsCenter Shanghai der WKÖ begleitet die Teilnehmer, die sich selbst ein Bild über die aktuellsten Entwicklungen im IKT-Bereich machen und potenzielle Kooperationspartner kennenlernen. Ziel der Reise ist die Vorbereitung auf gemeinsame Forschungsprojekte im Jahr 2020 gemeinsam mit Spitzeninstituten der Chinesischen Akademie der Wissenschaften (CAS) und anderen Top-Universitäten. Geplant sind zudem zahlreiche Workshops, Vorträge, Laborbesuche und B2B-Diskussionen. „Wir erwarten eine spannende Reise und hoffen auf möglichst viele Kooperationsabkommen zwischen Österreich und China“, sagt Christina Schösser, die WKÖ-Wirtschaftsdelegierte in Shanghai im Vorfeld der Zukunftsreise.

Zwtl.: Künstliche Intelligenz in China auf dem Vormarsch

Auch künstliche Intelligenz (KI) spielt eine immer wichtigere Rolle. Seit 2017 ist KI in China Teil einer staatlichen Strategie bis 2030 und wird entsprechend gefördert. Im Vorjahr gab es weltweit knapp 5000 KI-Unternehmen, von denen ein Viertel aus China stammt. China ist auch das Land mit der weltweit größten Anzahl von Patenten

auf dem Gebiet der künstlichen Intelligenz und liegt damit, wenn auch nur leicht, bereits vor den USA und Japan. In Peking gibt es weltweit auch die meisten Unternehmen für künstliche Intelligenz. Und der Markt wächst rasant: Im Jahr 2018 erreichte er bereits 5,2 Milliarden Euro, ein Plus von 75 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Zwtl.: Internationalisierungsoffensive "[go-international]
(<https://www.go-international.at/index.html>)"

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Internationalisierungsoffensive "[go-international] (<https://www.go-international.at/index.html>)" - einer Förderinitiative des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort und der WKÖ - statt. Darüber hinaus kooperiert das AußenwirtschaftsCenter Shanghai bei dieser Zukunftsreise mit dem [Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie] (<https://www.bmvit.gv.at/>) (BMVIT) und dem [Office for Science and Technology] (<http://www.austria-scitech-china.at/>) (OSTA) an der Österreichischen Botschaft in Peking. (PWK550/FS)

~

Rückfragehinweis:

DMC - Data & Media Center DMC
Wirtschaftskammer Österreich
T 05 90 900 - 4462
E DMC_PR@wko.at

Aktuelle News aus der Wirtschaft für die Wirtschaft - <http://news.wko.at/oe>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/240/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0001 2019-11-17/07:00

170700 Nov 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20191117_OTS0001